

Berufsprüfung (BP)

Berufsfeld 21
Gesundheit

Tätigkeiten

Berater/innen für respiratorische Erkrankungen informieren, begleiten und beraten Patientinnen und Patienten mit Lungen- und Atemwegserkrankungen. Sie betreuen sie ergänzend zur ärztlichen Behandlung.

Die Behandlung von respiratorischen Erkrankungen erfordert ein spezifisches medizinisches Wissen. Dank ihrer Kenntnisse der einzelnen Krankheitsbilder, deren Ursachen, Symptome, Verlaufsprognosen und Behandlungsmöglichkeiten können Berater/innen für respiratorische Erkrankungen Betroffene und ihre Angehörigen optimal informieren, beraten und betreuen.

Ergänzend zur ärztlichen Behandlung unterstützen Berater/innen für respiratorische Erkrankungen Betroffene darin, mit ihrer Krankheit im Alltag besser zurechtzukommen. Sie stärken die Autonomie der Patienten und Patientinnen und verbessern so ihre Lebensqualität. Zudem trägt ihre Arbeit dazu bei, die Zahl von Hospitalisierungen und Notfallbehandlungen zu vermindern.

Berater/innen für respiratorische Erkrankungen instruieren Betroffene in der Heimtherapie und in weiteren Behandlungsmassnahmen. Sie zeigen ihnen beispielsweise, wie sie mit einer Schlafapnoe oder mit obstruktiven Lungenkrankheiten umgehen können oder wie ein Rauchstopp bestmöglich umzusetzen ist. Sie schulen Asthma-Patienten und Asthma-Patientinnen oder leiten Erfahrungsaustauschgruppen für Betroffene und deren Angehörige. Zudem unterstützen sie die Patienten und Patientinnen bei der Einhaltung der ärztlich angeordneten Therapien und fördern ihre Eigenverantwortung.

Besonders die Behandlung von Tuberkulosekranken erfordert erhöhte Aufmerksamkeit. Wegen der Ansteckungsgefahr führen Berater/innen für respiratorische Erkrankungen sogenannte Umgebungsuntersuchungen durch. Sie beziehen Familienangehörige und weitere eventuell angesteckte Personen in die Therapie mit ein. Die Medikamentenabgabe müssen sie oftmals direkt überwachen. Durch ihre Arbeit leisten die Berufsleute einen wichtigen Beitrag in der Gesundheitsförderung.

Ausbildung

Grundlage

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 4.10.2018

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Modulen und Praxiserfahrung erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind erhältlich bei der Lungenliga Schweiz.

Bildungsangebote

Die Module werden von der Lungenliga Schweiz in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie und der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie angeboten.

Dauer

Ca. 1 Jahr, berufsbegleitend

Prüfung

- Spezifisches Fachwissen Pneumologie
- Fallbearbeitung, Clinical Reasoning
- Patienteninstruktion, -schulung
- Selbstmanagement-Förderung, Patientencoaching
- Motivierende Gesprächsführung

Abschluss

"Berater/in für respiratorische Erkrankungen mit eidg. Fachausweis"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- Diplom als Pflegefachmann/-frau HF/ FH, als Physiotherapeut/in FH, Ergotherapeut/in FH oder gleichwertiger Ausweis und mind. 2 Jahre Praxis in diesem Beruf (Pensum mind. 40%)
oder
- eidg. Fähigkeitszeugnis als Fachmann/-frau Gesundheit EFZ, Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ oder gleichwertiger Ausweis und mind. 4 Jahre Berufspraxis (Pensum mind. 40%)

Anforderungen

- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit

Weiterbildung

Kurse und Fachtagungen

Angebote der Lungenliga Schweiz, der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie und der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie sowie von Verbänden und Institutionen im medizinischen Bereich

Berufsverhältnisse

Berater/innen für respiratorische Erkrankungen arbeiten in Höhenkliniken, in pneumologischen Praxen, in Spitälern mit einer pneumologischen Abteilung und in kantonalen Lungenligen. Auch bei der Spitex, der Pro Senectute und anderen Gesundheitsorganisationen sind Anstellungen möglich.

Weitere Informationen

Lungenliga Schweiz
Chutzenstr. 10
3007 Bern
Telefon: +41 31 378 20 50
www.lungenliga.ch

Schweizerische Gesellschaft für
Pneumologie
Peter Merian-Str. 80
4002 Basel
Telefon: +41 61 686 77 47
www.pneumo.ch

Schweizerische Gesellschaft für
Pädiatrische Pneumologie
Sekretariat SGPP
Spitalstr.
6000 Luzern 16
Telefon: +41 41 205 32 09
www.sgpp-sspp.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Fachmann/-frau Langzeitpflege und -betreuung...

21 / 0.722.50.0